Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 701
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

vom 20. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2021)

zum Thema:

## Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 08. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27701
vom 20.05.2021
über Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Fragen 2. bis 9. betreffen Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg um entsprechende Stellungnahme gebeten, die von diesem in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche konkreten Möglichkeiten bietet das Land Berlin den Mitarbeitern des o.g. Bezirksamtes, sich auf eine Infektion mit dem Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 1.:

Mit der Zweiten Verordnung zur Änderung der Zweiten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 27.03.2021 wurden die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber erstmalig verpflichtet, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an ihrem Arbeitsplatz präsent sind, zweimal pro Woche ein Angebot über eine kostenlose Testung in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 mittels eines Point-of-Care (PoC)-Antigen-Tests, einschließlich solchen zur Selbstanwendung unter Aufsicht, zu unterbreiten und diese Testungen zu organisieren.

Zur unverzüglichen Übergangsausstattung von ca. vier Wochen hat die Senatsverwaltung für Finanzen neun Bezirksämtern, die kurzfristigen Bedarf angemeldet hatten, am 08.04.2021 insgesamt 85.600 Schnelltests aus den Beständen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) zur Verfügung gestellt. Die Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf und Mitte haben keine Lieferung aus zentralen Beständen benötigt. Die Testangebote sind durch die einzelnen Bezirksverwaltungen in eigener Zuständigkeit selbst zu organisieren.

2. Wie häufig pro Monat haben die Mitarbeiter des o.g. Bezirksamtes die Möglichkeit, sich auf das Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 2.:

Alle in Präsenz tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich bis zu zweimal pro Woche durch einen arbeitgeberseitig zur Verfügung gestellten Schnelltest auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu testen bzw. testen zu lassen.

3. Wie viele Testungen der Mitarbeiter wurden von Januar bis Mai 2021 durchgeführt (bitte auflisten nach Kalenderwoche)?

Zu 3.:

| **Kalenderwoche** | **Anzahl Testungen[1]** |
|---|---|
| 1 | 15 |
| 2 | 20 |
| 3 | 22 |
| 4 | 18 |
| 5 | 12 |
| 6 | 16 |
| 7 | 21 |
| 8 | 17 |
| 9 | 9 |
| 10 | 11 |
| 11 | 19 |
| 12 | 33 |
| 13 | 80 |
| 14 | 95 |
| 15 | 115 |
| 16 | 1608 |
| 17 | 1697 |
| 18 | 1952 |
| 19 | 1827 |
| 20 | 1672 |
| 21 | 1612 |
| 22 (bis 01.06.21) | 111 (vermutlich ca. 1600)[2] |

[1] Bis einschließlich der KW 15 erfolgte die Testung ausschließlich für Mitarbeitende des Gesundheitsamtes.
[2] Zu den ohne Aufsicht dezentral durchgeführten Tests liegen noch keine Zahlen vor, da diese anhand der Nachlieferungsbedarfe ermittelt werden.

4. Erfolgt(e) die Testung im Haus oder extern?

Zu 4.:

Die Testungen erfolgen an den beiden großen Standorten Rathaus Schöneberg und Rathaus Tempelhof sowie dezentral in den Bereichen.

5. Sofern im Haus getestet wird, steht geschultes Personal für die Testung zur Verfügung?

Zu 5.:

Bei den in den Rathäusern eingerichteten Teststellen erfolgt die Testung unter Aufsicht von geschultem Personal des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Darüber hinaus wurden auch Mitarbeitende des Bezirksamtes als Aufsichtsperson bei der Durchführung von Selbsttests geschult. Die Tests können von den Mitarbeitenden auf Wunsch auch ohne Aufsicht (und ohne Bescheinigung) durchgeführt werden. Die im bezirklichen Gesundheitsamt eingesetzten Schnelltests werden durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt.

6. Falls extern getestet wird: Wo befinden sich die Testzentren?

Zu 6.:

Entfällt.

7. Welches Unternehmen betreibt das interne oder externe Testzentrum?

Zu 7.:

Deutsches Rotes Kreuz Schöneberg-Wilmersdorf hilft gGmbH

8. Sofern die Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit persönlichen Kontakt zu Bürgern haben, wie stellt das Land Berlin sicher, dass die Mitarbeiter ausreichend vor einer Infektion mit Covid19 geschützt sind?

Zu 8.:

In den bezirklichen Pandemie-Arbeitsschutzstandards wurden umfassende Regelungen zu arbeitsorganisatorischen und technischen sowie persönlichen Schutzmaßnahmen getroffen. Diese werden fortlaufend aktualisiert. Überall dort, wo Kundenkontakte unvermeidbar sind, wird die jeweilige Gefährdungssituation betrachtet und die konkret erforderlichen Maßnahmen festgelegt, z. B.: Anbringen physischer Abtrennungen (sog. Spuckschutz), erforderliche persönliche Schutzausrüstung (insbesondere FFP 2-Masken und medizinischer Mund-Nasen-Schutz), Reinigungs- und/oder Flächendesinfektion.

9. Wie viele Mitarbeiter des o.g. Bezirksamtes befanden sich von Januar bis April im Homeoffice? (bitte prozentual den Anteil zur Anzahl der Gesamtmitarbeiter pro Monat angeben)

Zu 9.:

Von den 2.149 Beschäftigten sind ca. 942 Beschäftigte regelmäßig (teilweise oder ausschließlich) im Homeoffice tätig, dies entspricht einer Quote von 43,8 %. Eine fortlaufende Erfassung der entsprechenden Daten erfolgt hier nicht. Demzufolge sind detaillierte Angaben für die einzelnen Monate nicht möglich. Die Angaben beruhen auf unregelmäßig durchgeführten Abfragen.

Berlin, den 08.06.2021

In Vertretung

Fréderic Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen